

Differentielle Substanzen und substantielle Differenzen

1. Bei Abbildungen treten Determinationen auf (vgl. Toth 2016), die von den topologischen Abschlüssen, wie sie innerhalb der Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ durch die Kategorie E definiert sind (vgl. Toth 2015) wohl zu unterscheiden sind. Gehen wir von der Koordinationsrelation einer Abbildung aus, so können so genannte Bankette koordinativ, subordinativ oder superordinativ auftreten – in den letzten Fällen spricht man in Norddeutschland eher von Reddern. Diese sind streng von Hohlwegen zu unterscheiden, bei denen nicht die Ränder superordiniert, sondern die Abbildungen subordiniert sind. Wesentlich an Banketten, Reddern, Wallhecken u.ä. Abbildungsrandern ist, daß sie einerseits natürlich substantiell sind, andererseits aber relativ zu den Abbildungen als ihren ontischen Referenzen gleichzeitig auch differentiell – eben ordinativ bedingt – fungieren, so hier der wohl ontisch einmalige Fall differentieller Substanzen bzw. substantieller Differenzen auftritt. (Die ontischen Modelle sind der Webseite <http://passes-montagnes.fr> entnommen.)

2.1. Koordinative Bankette



Bei Carlux

2.2. Subordinative Bankette



Bei Siorac-en-Périgord

2.3. Superordinative Bankette



Bei Sarlat

Literatur

Toth, Alfred, u einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Toth, Alfred, Determinierte Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016

22.6.2016